



“Warum ich Welt und Menschheit nicht verfluche...”

Gedichte und Texte von **Erich Mühsam** in der Vertonung von Christoph Schambach

Daniel Morgenroth, Rezitation/Gesang
Christoph Schambach, Klavier

Vor genau 90 Jahren wurde der jüdische deutsche Schriftsteller, Anarchist und politische Aktivist Erich Mühsam im KZ Oranienburg von den Nationalsozialisten ermordet. Doch er ist uns nicht nur durch seinen Mut und seinen unerschütterlichen Einsatz für Frieden und Menschlichkeit in Erinnerung geblieben. Seine brillanten satirischen, humorvoll selbstironischen oder auch ergreifend ernsten Gedichte und Texte machen ihn zu einem unvergessenen, gern und viel gelesenen Schriftsteller und Lyriker.

Der Komponist Christoph Schambach vertonte Mühsams Gedichte 1986 während seines Dienstes bei den waffenlosen Bausoldaten der DDR - selbst auf der Suche nach Haltung und Anstand in politisch schwierigen Zeiten - zu einem frech-heiteren bis sehr bewegenden Programm. Es verbindet die Erinnerung an diesen wichtigen Lyriker und Menschen mit den aktuellen wie zeitlosen Fragen nach Frieden, Menschlichkeit und Courage.

Der Schauspieler Daniel Morgenroth, begleitet von Christoph Schambach am Klavier, schafft es durch seine unverwechselbaren Interpretationen, uns zu berühren und gleichfalls köstlich zu unterhalten.